



BÜRGERGEMEINDE CHAM

BÜRGERGEMEINDE - VERSAMMLUNG

PROTOKOLL DER VERSAMMLUNG VOM
DIENSTAG, 9. DEZEMBER 2008, 20.00 UHR
IM RESTAURANT KREUZ IN CHAM

T R A K T A N D E N

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-Versammlung vom 24. Juni 2008.
 2. Budget für das Jahr 2009 der Bürgergemeinde.
Bericht und Antrag des Bürgerrates und der Rechnungsprüfungskommission.
 3. Finanzplan und Investitionsplan. Bericht und Antrag des Bürgerrates.
 4. Einbürgerungsgesuche. Bericht und Antrag des Bürgerrates.
 5. Orientierung über die Verleihung des Anerkennungspreises an Ernst Rohrer.
-

Anwesend sind 73 Personen, davon 70 stimmberechtigte Personen.

Entschuldigt haben sich Max Schnurrenberger, Claudia Häfliger, Bruno Werder, Gemeindepräsident, Bruno Jutz, Hans Renggli, Hildy Müller, Monika und Uwe Kamer, Bruno und Irma Rüttimann, Angelo und Rita Reggiori.

Vorsitz: Bürgerpräsident Othmar Werder

Protokoll: Bürgerschreiber Thomas Gretener

Zu **Stimmenzähler** werden gewählt: Alois Hausheer, Bürgerweibel, Margit Hillebrandt, Erwin Baumgartner.

Anzahl Stimmberechtigte: 1698, in der Gemeinde Cham wohnhaft: 1260
(gemäss Stimmregister ITL Kt. Zug)

Motionen werden keine gestellt.

Bürgerpräsident **Othmar Werder** begrüsst die Anwesenden, unter ihnen ganz besonders jene, die erstmals an einer Versammlung anwesend sind, aber auch die Ehrenbürger Heinrich Baumgartner, Hans Kaufmann und Xaver Gretener. Er gibt die Traktandenliste bekannt und stellt fest, dass die Vorlage fristgerecht bei den Stimmberechtigten eingetroffen ist und dass die Versammlung fristgerecht zwei Mal im Amtsblatt des Kantons Zug publiziert worden ist. Der Bürgerpräsident macht auf die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des Stimmrechts aufmerksam.

1. **Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 24. Juni 2008**

Während der öffentlichen Auflage sind keine Einsprachen eingegangen.

Beschluss der Bürgergemeindeversammlung

Das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 24. Juni 2008 wird einstimmig genehmigt, und dem Ersteller, Bürgerschreiber **Thomas Gretener**, verdankt.

2. **Voranschlag für das Jahr 2009 der Bürgergemeinde Cham**

Finanzverwalter **Bruno Besmer** erläutert und kommentiert den Voranschlag 2009 der Bürgergemeinde. Es sieht bei Aufwendungen von Fr. 1'286'100.00 und Erträgen von Fr. 1'150'400.00 einen Aufwandüberschuss von Fr. 135'700.00 vor. Auch im Jahr 2009 muss die Bürgergemeinde mit mehr Sozialkosten rechnen. Die Revision des Sozialgesetzes hat für die Bürgergemeinde eine spürbar stärkere finanzielle Belastung gebracht, die sich in einem negativen Rechnungsergebnis niederschlägt. Das Budget enthält auch die angepassten Abschreibungen für den provisorischen Parkplatz und für unsere anteilmässigen Investitionskosten Rigistrasse 7. Ansonsten bewegen sie sich die Einnahmen und Ausgaben im Rahmen des Vorjahres.

Fragen zum Budget gehen nicht ein.

Astrid Zangger Baumgartner empfiehlt und beantragt namens der Rechnungsprüfungskommission Zustimmung zum Voranschlag 2009.

Beschluss der Bürgergemeindeversammlung

Ohne Gegenstimmen wird der Voranschlag 2009 der Bürgergemeinde genehmigt.

3. Finanzplan und Investitionsplanung.

Bürgerrat **Bruno Besmer** stellt den Finanzplan der Jahre 2009 bis 2013 vor. Es sieht in den kommenden Jahren einen steten Aufwandüberschuss vor, hervorgerufen durch die steigenden Auslagen der Sozialfälle. Theoretisch könnte die Bürgergemeinde Steuern erheben, um eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen. Dank der Liegenschaftenerträge, die auch als Quersubventionierung zu verstehen sind, kann jedoch vorläufig darauf verzichtet werden.

Bürgerpräsident Othmar Werder erläutert den Investitionsplan 2009 bis 2013. Bei den aufgeführten Projekten wie Studienwettbewerb Parking handelt es sich um Absichtserklärungen. Als konkrete Absicht ist die Erweiterung des Pflegezentrums zu verstehen. Nähere Erläuterungen gibt der Präsidenten der Pflegezentrum Ennetsee Cham AG, **Josef Huwiler**, bekannt. Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen werde auch in der Region Ennetsee zunehmen. Bereits heute weist das Pflegezentrum Ennetsee Cham eine dauernd hohe Auslastung aus. Man müsse sich auf eine stärkere Belegung des Pflegezentrums vorbereiten. Daher wird die Pflegezentrum Ennetsee Cham AG in den kommenden Tagen ein Gesuch an den Zuger Regierungsrat richten, die Zahl der Betten von heute 60 auf neu 80 zu erhöhen. Bereits bei der Planung des im Jahre 2002 in Betrieb genommenen Hauses wurde diese Option in Betracht gezogen. Läge die regierungsrätliche Bewilligung vor und die Finanzierung gesichert, könnte die Bürgergemeinde rasch mit dem Erweiterungsbau beginnen. Im Investitionsplan der Bürgergemeinde ist daher für den Ausbau des Pflegezentrums der Betrag von 13,5 Millionen Franken aufgeführt.

Es gehen keine weiteren Fragen ein.

Beschluss der Bürgergemeindeversammlung

Finanzplan und Investitionsplanung werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

4. Einbürgerungsgesuche

Bürgerpräsident **Othmar Werder** erläutert das Prozedere: Die Mitglieder des Bürgerrates fragen die Versammlung nach der Vorstellung der Bewerbenden an, ob Einwände gegen das Gesuch vorlägen. Am Schluss der Vorstellung wird in globo über alle Gesuche abgestimmt. Es gehen keine Fragen ein.

Die Mitglieder des Bürgerrates, **Imelda Wyss** und **Hans Baumgartner** stellen jedes Gesuch vor und fragen die Versammlung an, ob Einwendungen dagegen zu machen sind; wäre dies der Fall, würde der Bürgerrat das Gesuch zurückziehen und Abklärungen treffen.

1. Benz Karl, Benz Helma, Alpenblick 6, 6330 Cham;
2. Cosic Ivica, Cosic Manda, und die minderjährigen Kinder Iva (1995), Karlo (1998) und Mateo (2001) Rütliweg 8, 6330 Cham;
3. Ferati Ekrem, mit dem minderjährigen Kind Albin (2005) Alpenblick 5, 6330 Cham;
4. Gallo Ottavio, Gallo Lucia, Sinslerstrasse 27, 6330 Cham;
5. Poovilingam Nantheeswaran, Obermühlestrasse 9, 6330 Cham;
6. Thiagarasa Thayanathan, Thayanathan Mathangi, mit den minderjährigen Kindern Thayanathan Aarabi (1998), Röhrliberg 46, 6330 Cham;
7. Weise Hans Jürgen, Langackerstrasse 8, 6330 Cham;
8. Yildirim Ercan, mit den minderjährigen Kindern Cengiz-Han (1998), Ramazan (2000), Ibrahim (2002, Knonauserstrasse 62, 6330 Cham.

Es gehen keine weiteren Wortmeldungen ein, und Bürgerpräsident **Othmar Werder** lässt über die Gesuche in globo abstimmen.

Beschluss der Bürgergemeindeversammlung

Alle oben aufgeführten Gesuche werden bei einigen Enthaltungen einstimmig genehmigt.

5. Information über die Verleihung des Anerkennungspreises an Ernst Rohrer

Bürgerrat Erich Oegger ruft in Erinnerung, dass die Bürgergemeinde-Versammlung im Jahre 2005 dem Reglement über die Förderung der Kultur zugestimmt hat. Darin festgehalten ist auch die alle zwei Jahre stattfindende Verleihung des Anerkennungspreises. Vor zwei Jahren wurde der Preis erstmals an Josef Stähli, ehem. Werkmeister der Gemeinde Cham, verliehen. Der zweite Preis geht an Ernst Rohrer, St. Jakob-Strasse 38, Cham. Der Preis wurde anlässlich einer festlichen Verleihung am 14. November 2008 an Ernst Rohrer übergeben.

An dieser Feier hielt ein Wegfährer von Ernst Rohrer, Patrick Britschgi, die Laudatio auf den Preisträger. In einer sehr persönlich gehaltenen Würdigung beschrieb Patrick Britschgi die Verdienste von Ernst Rohrer. Er sei ein Macher, Musiker und Motivator, der wesentlich zum Aufbau der Musikschule beigetragen habe. Unter seiner Ägide habe die Musikschule, insbesondere die Blasmusik, in über 40 Jahren eine unglaubliche Entwicklung erfahren. Was mit einem 15-köpfigen Ensemble begonnen habe, sei bald ein Blasorchester mit 75 Mitgliedern gewesen. Aus diesem Orchester entstanden diverse erfolgreiche und dauerhafte Formationen. Nebst einer Dixielandband war das die legendäre «LorzeRohrer Big Band». Bei all diesen Erfolgen, so Britschgi, sei Ernst Rohrer ein ruhiger und bescheidener Leiter gewesen, der immer mehr Werte als «nur» die Musik vermittelt habe.

Ernst Rohrer zeigte sich gerührt von der Verleihung des Preises durch den Bürgerrat. Seinen Dank richtete er auch an die Versammlung und seine Ehefrau Marie-Louise.

Informationen

Bürgerpräsident **Othmar Werder** gibt die nächsten Termine für die Bürgergemeindeversammlung bekannt, darunter auch eine Wahlversammlung vom 29. September 2009. Der Bürgerpräsident bedankt sich bei der Versammlung für deren Vertrauen, bei seinen Kollegen für die gute Zusammenarbeit, bei der RPK sowie bei Josef Huwiler für ihren Einsatz. Er schliesst die Versammlung um 20.55 Uhr und lädt die Anwesenden anschliessend zu einem Imbiss ein und gibt bekannt, dass auch die Tranksame von der Bürgergemeinde übernommen wird. Er wünscht der Versammlung für die kommenden Festtage alles Gute und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Cham, 9. Dezember 2008

Der Protokollführer:
Thomas Gretener, Bürgerschreiber